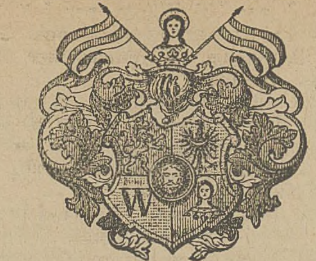
Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 509. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 24. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 23. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major von Kamptz im 4. Garde-Grenadier-Regiment Königin, und dem Hauptmann Braumüller von demselben Regiment den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Forstkassen-Rendanten a. D. Pratz zu Heinrichswalde im Kreise Niederung, dem Revierförster Hillgenberg zu Rosenberg im Kreise Labiau, und dem Hegemeister a. D. Hollender zu Brandenburger Heide im Kreise Heiligenbeil den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Förster Reduth zu Frischenau, vordem zu Reußwalde im Kreise Wehlau, dem Förster a. D. Regeler zu Nowaweß im Kreise Teltow, früher zu Grünort im Kreise Osterode i. Pr., und dem Steuer-Aufseher a. D. Müller zu Gutschdorf im Kreise Striegau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kreis-Schulinspector Johann Theodor Bauer zu Düsseldorf, zur Zeit Hilfsarbeiter an der Königl. Regierung zu Münster, zum Regierungs- und Schulrath ernannt.

Die Referendare Gravenhorst und North in Straßburg sind auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zu Gerichts-Assessoren ernannt worden. — Der Regierungs- und Schulrath Bauer ist der Königlichen Regierung zu Düsseldorf überwiesen worden. — Der ordentliche Professor an der Universität Halle-Wittenberg, Dr. Rudolf Leonhard, ist in gleicher Eigenschaft an die juristische Facultät der Universität Marburg versetzt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Franzburg ist der bisherige commissarische Hilfslehrer Diebow definitiv angestellt worden. (R.-Anz.)

Dem von der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Berlin ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt zu Görlitz ist die Leitung des Baues und demnächstigen Betriebes der durch das Gesetz vom 21. Mai 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 85) zur Ausführung genehmigten Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Mittelsteine bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Ottendorf innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern durch die unter dem 24. November 1879 Allerhöchst genehmigte Organisation der Staatseisenbahnverwaltung zugewiesenen Ressortbefugnisse übertragen worden.

Berlin, den 19. Juli 1885.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage: Brefeld.

Provinzial-Zeitung.

D. **Liegnitz,** 21. Juli. [Festcommers. — Stadtverordnetensitzung.] Der Kriegerbund hatte am Sonnabend zur Erinnerung an das Garnisonsjubiläum der Königs-Grenadiere einen Festcommers im großen Schießhaussaale veranstaltet, bei welchem sich etwa 200 Vereinsmitglieder, sowie der Seifersdorfer und Parchwitzer Verein und Deputationen der anderen hiesigen militärischen Vereine in großer Anzahl betheiligten; ferner hatten die Herren Regierungspräsident Prinz Handjery, Oberst Malotki von Trzebiatowski, Hauptmann a. D. Jahn-Jeschkendorf und viele Offiziere des hiesigen Regiments und der Reserve der Festlichkeit beigewohnt. Nachdem Herr Hauptmann Jahn dem Regierungspräsidenten, als dem derzeitigen Vorsitzenden des Kreis-Kriegerverbandes, die erschienenen Vorstände der einzelnen Vereine vorgestellt hatte, begann der Commers mit Aufführung der Jubelouverture durch unsere Militärcapelle, worauf die Absingung eines Festliedes erfolgte. Hieran schloß sich ein von dem Vorsitzenden des Kriegerbundes auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachter Toast. Nach weiteren musikalischen und gesanglichen Vorträgen toastete Herr Winterfeldt auf die Königs-Grenadiere, worauf der Regiments-Commandeur dem Kriegerbunde sein Glas weihte. Der Regierungs-Präsident feierte in längerer Rede den Kriegerverband. Concert, Gesang, declamatorische Vorträge und Toaste in reicher Abwechselung hielten die Festgenossen ziemlich lange in gehobener Stimmung beisammen. — Die Stadtverordnetenversammlung hatte gestern eine Sitzung, welche „Ferien-Physiognomie" trug. Von 36 Mitgliedern fehlten 14. Von den in öffentlicher Sitzung zur Verhandlung gekommenen sechszehn Vorlagen sind erwähnenswerth: die Mittheilung des Magistrats, daß die Erwerbung von 118,7985 ha Forst von dem Dominium Klein-Reichen für den Preis von 78497,55 M. durch Auflassung und Zahlung des Kaufgeldes perfect geworden ist. Der Kaufpreis beträgt pro Morgen Forstland ohne Bestand 115 M., der Holzbestand pro Morgen 45 M., der Morgen Wiese 300 M. — Auf Antrag des Curatoriums der landwirthschaftlichen Schule wird letzterer eine der Stadt gehörige Ackerparzelle von 2,1428 ha für eine Jahrespacht von 270 M. auf 30 Jahre zur Anlegung einer Obstbaumschule durch Herrn Wanderlehrer Siegert überlassen. — Für die bei dem Gegenwärtigen Englicht vacant gewordene Försterstelle wird mit einem Gehalte von 1050 M. bei freier Wohnung, freiem Brennholz und Benutzung von 5,75 ha Dienstländereien ausgeschrieben werden. Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 1 Jahr. — Dem Diakonissen-Verein wurden für die projectirte Erbauung eines Diakonissen- und Feierabendhauses am Scheibenwege verschiedene, vom Ortsstatut abweichende Vergünstigungen gewährt. — Auf Grund der von dem im Februar d. J. in Breslau versammelt gewesenen Sparkassentage gefaßten Beschlüsse hat der hiesige Magistrat eine Revision der Statuten unserer Sparkasse vorgenommen. Es wurden denselben namentlich diejenigen Bestimmungen, nach denen Einlagen während der ganzen Geschäftszeit der Sparkasse von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags angenommen werden, die Sperrung von Einlagen bis zu bestimmten Zeitpunkten zulässig ist, das Markensystem, kostenlose Einziehung und Uebertragung von Einlagen bei auswärtigen Sparkassen und Prämiirung fleißiger Sparer eingeführt wird, ferner die Sparkassenbücher gratis ausgegeben und die Kündigungsfristen abgekürzt werden. Das Statut wurde einer Commission, bestehend aus den Herren Mattheus, Cohn, Warschauer, Stolle und Westphal, zur Vorberathung überwiesen.

— **Brieg,** 22. Juli. [Ernte. — Preisvertheilung.] Seit gestern ziehen aus West resp. Nordwest Regenwolken, getrieben durch mehr oder weniger starken Wind, allem Anscheine nach andeutend, daß das bis jetzt so außerordentlich günstige Erntewetter umschlagen wird, weshalb man auch mit Aufwand aller Kräfte die Ernte einzuheimsen sucht. Der Roggen ist in unserem Kreise, so weit die Nachrichten reichen, vollständig eingefahren, so lautet das allseitige Urtheil, nur mittelmäßig ausgefallen. Dasselbe gilt von der Gerste, mit deren Ertrage man nur theilweise zufrieden ist. Die bis vorgestern herrschende tropische Hitze hat mit Macht die Aehren reifen lassen, so daß auch bereits mit der Weizenernte begonnen worden ist, von der man noch das beste Resultat, nämlich eine gute Mittelernte erwartet. Was den Hafer betrifft, so läßt derselbe nur eine Mittelernte hoffen. Leider haben in diesem Sommer die Hagelwetter die Fluren unseres Kreises ziemlich stark mitgenommen, so daß der hierdurch entstandene Schaden einen nicht unbedeutenden Ausfall hinsichtlich des Gesammtertrages hervorgerufen hat. Die Frühkartoffeln sind reichlich und qualitativ vorzüglich gerathen, was bei der Trockenheit wohl zu erwarten war. Die Spätkartoffeln haben ebenfalls reichlich angesetzt und lassen guten Ertrag erwarten. Leider ist der zweite Graswuchs in Folge der trockenen Witterung sehr zurückgeblieben, so daß im Herbst leicht Futtermangel eintreten kann. Der heute Vormittag herrschende Sturm hat den Obstpächtern nicht geringen Schaden verursacht, indem er viel Fallobst gebracht hat. — Der Gewerbeausschuß macht bekannt, daß auf Grund des Statuts für das hiesige Gewerbehaus (Robert Schärff'sche Stiftung) dem hiesigen Sattlermeister Paul Bartsch für die eingelieferten Preisgegenstände, ein Paar Arbeitsgeschirre für Pferde und einen Lederkoffer, ein Preis im Betrage von 60 Mark, und dem hiesigen Sattlermeister Franz Viehweger für das eingelieferte Paar Arbeitsgeschirre für Pferde ein Preis im Betrage von 30 Mark ertheilt worden ist.

—r. **Namslau,** 22. Juli. [Uebungsreise.] Heut trafen aus ihren Garnisonen Oels, Kreuzburg und Bernstadt die Offiziere des 2. Schlesischen Dragoner-Regimentes Nr. 8, Herren Rittmeister und Escadronschef von Schmeling, Premierlieutenants von Glasenapp, Frhr. von Richthofen, von Schack, Graf von Reichenbach, Secondelieutenants Graf Schwerin, Rusche, Frhr. von Ohlen, von Windheim und der Secondelieutenant Wellmann vom 12. Grenadier-Regiment hier ein um in Begleitung der hiesigen Offiziere, Herren Secondelieutenants Graf Matuschka, von Woikowski und von Schmeling unter Führung des hiesigen Garnisonältesten, Herrn Major von Krause eine zweitägige Uebungsreise zu unternehmen.

t. **Kreuzburg,** 21. Juli. [Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr. — Abschiedsbewilligung.] Die freiwillige Feuerwehr beging gestern die Feier des siebenjährigen Bestehens, welche durch eine am evangelischen Schulhause (fingirter Dachstuhlbrand) unter Leitung des ersten Brandmeisters, Herrn Maurermeister Milde, ausgeführte und trefflich gelungene Generalübung eingeleitet wurde. Die neue Ulmer Leiter, welche 16 Meter hoch aufgestellt wurde, hat sich als Rettungsleiter trefflich bewährt. — Nach Beendigung der Uebung zog die Feuerwehr mit voranmarschirender Musikcapelle, Geräthen und Fahrzeugen in musterhafter Ordnung um die Stadt. Am Steigerthurme wurde Halt gemacht. Der Branddirector, Herr Bürgermeister Müller, hielt eine Ansprache, in welcher er darauf hinwies, daß die Männer der Feuerwehr in selbstlosem Wirken auf Lohn und Ehren nicht zu rechnen haben, das Bewußtsein der Pflichterfüllung ersetze ihnen Lob und Anerkennung. Die Feuerwehr hege und pflege den echten Bürgersinn. Das Hoch auf die freiwillige Feuerwehr fand lauten Widerhall. Nachdem die Geräthe und Fahrzeuge im Spritzenschuppen aufbewahrt waren, versammelten sich die Mitglieder der Feuerwehr mit ihren Angehörigen im festlich beleuchteten, durch unzählige Lampions geschmückten Eiskeller-Garten, wo ein von der Hoffmann'schen Capelle ausgeführtes Concert stattfand. Der große Garten war dicht gefüllt; dem aus der Vergnügungskasse gespendeten Freibier wurde allseitig kräftig zugesprochen. Zwei von Kamerad Bernhardt gedichtete Lieder wurden unter allgemeinem Gaudium gesungen. Das erste Lied schilderte die schweren Pflichten der Feuerwehren, während das zweite in humoristischer Weise die persönlichen Verhältnisse der hiesigen freiwilligen Feuerwehr beleuchtete. — Der Zeugmeister, Herr Kaufmann Heintze brachte, den großen Verdiensten des seit Bestehen des Vereins fungirenden Branddirectors, Bürgermeister Müller, Rechnung tragend, diesem ein begeistert aufgenommenes Hoch aus, welches Letzterer mit einem launigen Toast auf die Zierde jeder Gesellschaft, jedes Festes, auf die Frauen der Feuerwehr, erwiderte. — Auch dem Festdichter, Herrn Bernhardt, weihte nach wiederholter Absingung der Festlieder der zweite Brandmeister, Herr Lossow, ein dreifaches Hoch. Dem Wirthe des Eiskellers, Herrn Paul Kern, wurde für die auf seine Kosten bewirkte prächtige Decoration des Gartens, sowie dem Brandmeister Herrn Lossow für ein von ihm arrangirtes Feuerwerk ein kräftiges Hoch gewidmet. — Nachzutragen ist, daß bei Beginn des Festes die Capelle unter dem Gesange der Festtheilnehmer „Heil Dir im Siegerkranz" anstimmte, worauf ein begeistertes Hoch auf Se. Maj. den Kaiser ausgebracht wurde. Das Fest nahm spät nach Mitternacht ein frohes Ende; es hatte im Ganzen einen glänzenden Verlauf. — Dem seit 5 Jahren an der Spitze des hiesigen Bezirkscommandos stehenden Herrn Oberst von Lukowitz ist auf sein Ansuchen der Abschied mit Pension bewilligt worden; Se. Maj. der König hat dem verdienten Offizier den Kronenorden 3. Klasse, sowie die Berechtigung des Tragens der Uniform des 43. Infanterie-Regiments verliehen. Herr Oberst von Lukowitz, welcher am 1. October von hier fortziehen wird, hat sich durch seine persönliche Liebenswürdigkeit in allen Schichten der Bevölkerung Liebe und Verehrung erworben, weshalb seinem Scheiden allseitig mit Bedauern entgegengesehen wird. Zu seinem Nachfolger ist Herr Oberstlieutenant z. D. Bauer vom 63. Infanterie-Regiment (Neisse) designirt worden; derselbe wird in den nächsten Tagen hier eintreffen.

Z. **Kattowitz,** 21. Juli. [Stadtverordnetensitzung.] In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetensitzung wurde unter Anderem beschlossen, für die Herstellung resp. Abteufung eines Brunnens für die zu errichtende Trinkwasserleitung in der Fabrikvorstadt, in welcher seit vielen Jahren Quellen mit gutem Trinkwasser zu Tage treten, eine Summe von 3000 M. zu bewilligen. Der auf Boynower Feldmark im vorigen Jahre zu gleichem Zwecke geschlagene Brunnen konnte keine Verwendung finden. Beschlossen wurde ferner, den Magistrat zu ersuchen, wegen Abänderung der neuen Feuerlöschordnung das Weitere zu veranlassen. Der Antrag, betreffend Vorbereitung zur Bürgermeisterwahl, wurde in geheimer Sitzung verhandelt. Von dem Cultusministerium ist der Kämmereikasse ein weiterer dauernder Staatszuschuß für das städtische Gymnasium in Höhe von 800 M. pro Jahr als Beihilfe für die Mehrausgaben, welche durch die Gewährung des Wohnungsmiethszuschusses an die Gymnasiallehrer erwachsen, bewilligt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 23. Juli. Gestern Abend 10 Uhr fand in der Festhalle der officielle Schluß des sechsten deutschen Turnfestes statt, wobei der Geheime Hofrath Ackermann eine Abschiedsrede an die Turner hielt. Die Turner aus Salzburg überreichten der Dresdener Turnerschaft eine mit einer Widmung versehene Marmortafel und die Turner aus Innsbruck einen Edelweißkranz. Die amerikanischen Turner übergaben dem Director Bier ein Ehrenzeichen; andere ausländische Turner dankten für die glänzende Veranstaltung des Festes und die herzliche Aufnahme.

Paris, 23. Juli. Der chinesische Gesandte ist heute früh aus Berlin hier eingetroffen, wird Grevy in nächster Woche seine Creditive überreichen und nach Betrauung Tscheng hi fongs mit der Führung der Geschäfte nach Berlin zurückkehren. Der Gouverneur von Cochinchina, Tompson, reist den 27. Juli von Cochinchina ab, um sich nach Frankreich zu begeben. — Der Temps deutet an, Tompson werde nicht nach Cochinchina zurückkehren.

— Kammer. Mezieres interpellirte über den Mißbrauch, der durch den Handel mit Passirscheinen entstehe und ausländischem Gußeisen die Einfuhr in Frankreich unter Umgehung des Zolls ermögliche. Gleichzeitig brachte Mezieres einen auf Abstellung dieses Mißbrauchs abzielenden Antrag ein. Der Antrag wurde, von Rouvier bekämpft, abgelehnt.

Paris, 23. Juli. Die Münzconferenz begann heute die Berathung der sogenannten Liquidationsclausel. Der belgische Delegirte Pirmez erklärte die Clausel für nicht erforderlich, und nicht gerechtfertigt durch die Münzunionsverträge. Luzzati bekämpfte diese Ausführungen. Fortsetzung morgen.

London, 23. Juli. Unterhaus. In Beantwortung mehrerer an ihn gerichteter Anfragen erklärte Unterstaatssecretär Bourke, über die Emission der neuen egyptischen Anleihe fänden Unterhandlungen statt. Betreffend das von General Grenfell gemeldete Gerücht vom Tode des Mahdi, so werde demselben in Assuan allgemein Glauben geschenkt, die Anhänger des Mahdi hätten sich in großer Zahl aus Dongola und Umgegend nach dem Süden hin zurückgezogen. Der Opiumvertrag mit China sei unterzeichnet, aber noch nicht ratificirt. Der Kanzler der Schatzkammer, Hicks-Beach, gab auf Befragen an, daß in Bezug auf die Mission Drummond Wolffs noch nichts festgestellt sei.

London, 23. Juli. Das Unterhaus berieth über den Bericht über die Bill, welche die Entziehung des Wahlrechts wegen ärztlicher Behandlung seitens der Armenpflege aufhebt. Der Antrag Collings, wonach unter ärztlicher chirurgischer Hilfe alle Dinge zu verstehen sind, die vom Armenarzte verabreicht oder empfohlen werden, wurde, von der Regierung bekämpft, vom Hause mit 180 gegen 130 Stimmen angenommen. Hicks-Beach erklärte hierauf, die Regierung lehne nunmehr jede Verantwortung für die Bill ab. Die Opposition aber berieth dieselbe weiter.

Petersburg, 23. Juli. Ein Telegramm der „Nordischen Telegraphen-Agentur" meldet: Die „Standard"-Meldung aus Teheran, betreffs des Eintreffens der russischen Grenzcommission unter Lessar an der Grenze, wird hier noch durchaus als nicht sicher verbürgt angesehen.

Triest, 23. Juli. Der Lloyddampfer „Daphne" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 23. Juli. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Amerika" ist gestern in Baltimore eingetroffen.

Bremen, 23. Juli. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist heute Nachmittag 2 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. Juli.

* **Submission auf Stahlschienen.** Man schreibt der „Vossischen Zeitung": Bei der königlichen Eisenbahndirection in Bromberg war in diesen Tagen Submissionstermin zur Lieferung von 60000 lauf. Meter Flussstahlschienen ausgeschrieben. Die beiden oberschlesischen Werke stellten die niedrigsten Preise, und zwar die Oberschlesische Bedarfsgesellschaft 138,50 M. und die Vereinigte Königs- und Laurahütte 139,50 M. pr. 1000 Klgr. ab Fabrikstation für je 30000 Meter. Die westfälisch-rheinischen Werke offerirten wesentlich höher, und zwar Krupp in Essen zu 142, Dortmunder Union zu 143, Bochum zu 144, Hörde zu 143,50 u. s. w. Die Offerten der oberschlesischen Werke sind diesmal erheblich niedriger, als bei den meisten vorangegangenen Submissionen; im September v. J. stellten die genannten Werke für die königliche Eisenbahndirection in Berlin gleichmässig den Preis von 145 M.; bei einem zweiten Termine bei derselben Behörde im October v. J. forderte Laurahütte 145, die Bedarfsgesellschaft 146 M. Im April d. J. wurden wiederum für Berlin Stahlschienen vergeben; die Bedarfsgesellschaft betheiligte sich bei dieser Submission gar nicht, die Vereinigte Königs- und Laurahütte forderte einen Preis von 140 M.

* **Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.** Das Gerücht über den Abbruch der Verhandlungen zwischen der rumänischen Regierung und der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahngesellschaft wird vom „Wiener Fremdenblatt" entschieden dementirt; nach Rückkehr des Ministers Bratiano sollen die Verhandlungen zum Abschluss gelangen.

* **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Der Ankauf der Lodzer Fabrikbahn durch die Warschau-Wiener Bahn ist als gescheitert zu betrachten, weil die letztere an der von ihr gestellten Bedingung, von Lodz nach der preussischen Grenze eine Eisenbahn zu bauen, festhält, was regierungsseitig nicht genehmigt wird.

* **Vereinigte Dampfmühlen der ungarischen Creditbank.** Der „Ungarischen Post" zufolge betrug der Reingewinn der vereinigten Dampfmühlen der ungarischen Creditbank im ersten Semester d. J. 74000 Fl. gegen 39000 Fl. in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Ausweise.

Paris, 23. Juli. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,57.

London, 23. Juli. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17071000 Pfd. St., Zun. 16000 Pfd. St. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 44 7/8 gegen 45 3/8 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 93 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 57 15/16. Banque ottomane 524, —. Credit foncier 1323, —. Egypter 331. Suez-Actien 2063, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 17. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 390, —.

London, 23. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 6% unif. Egypter 65 7/8. Ottomanbank 11. Suez-Actien 82 1/2.

London, 23. Juli. Aus der Bank flossen heute 150000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 162, 95. Reichsanleihe 104 1/2. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 124 7/8. Oest. Silberrente 68 1/8. Papierrente 67 1/4. 5% Papierrente 81 1/8. 4% Goldrente 88 3/4. 1860er Loose 118 5/8. 1864er Loose 291, 40. Ung. 4% Goldrente 80 3/4. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener 95 5/8. 1880er Russen 79 3/4. II. Orient-Anleihe 59 5/8. III. Orient-Anl. 59 5/8. Spanier exter. 58 5/8. Egypter 65 7/8. Neue Türken 16 3/8. Böhmische Westbahn 230 1/2. Central-Pacific 109 7/8. Franzosen 245 3/8. Galizier 198 1/8. Gotthardbahn 108 3/4. Hessische Ludwigsbahn 103 3/8. Lombarden 111 5/8. Lübeck-Büchener 164 3/4. Nordwestb. 136 3/4. Credit-Actien 231 1/2. Darmstädter Bank 137 1/2. Meininger Bank 90 5/8. Reichsbank 142 5/8. Wiener Bankverein 81 7/8. Still.

5% serbische Rente 85, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 231 3/8. Franzosen 245 1/8. Galizier 198. Lombarden 111 3/8. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 231 1/4. Franzosen 245 1/8. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 108 3/4. 80er Russen —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank 136 1/2. Ruhig.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 231 1/4. Franzosen 245 1/8. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 108 7/8. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Sehr still.

Hamburg, 23. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 3/4. Silberrente 68 1/4. Oesterr. Goldrente 88 5/8. Ungar. Goldrente 80 3/4. 60er Loose 118 3/4. Italienische Rente 96. Credit-Actien 231. Franzosen 612 1/2. Lombarden 277. 1877er Russen 95 3/4. 1880er Russen 77 7/8. 1883er Russen 105 1/4. 1884er Russen 89 1/2. II. Orient-Anleihe 57 1/2. III. Orient-Anleihe 57 3/8. Laurahütte 87 1/2. Nordd. Bank 142 3/4. Commerzbank 120 3/4. Marienburg-Mlawka 75 1/2. Ostpreussische Südbahn 109 1/2. Lübeck-Büchener 164 1/4. Gotthardbahn — —. Disconto 2 5/8 %. Still.

Leipziger Discontobank 100 1/4.

Hamburg, 23. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 156—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus geschäftslos, per Juli-August 33 Br., per August-Septbr. 33 Br., per September-October 33 1/2 Br., per November-December 33 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 45 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 23. Juli. Spiritus loco ohne Fass 42, 00, per Juli 42, 00, per August 42, 00, per September 42, 40, per October 42, 40. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 23. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fester. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 23. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 21/64 Verkäuferpreis, October-November 5 1/2 Käuferpreis, December-Januar 5 21/64 Werth, Februar-März 5 17/32 d. do.

Liverpool, 23. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz —— Ballen, davon für Speculation und Export —— Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 5/16, Upland low middling 5 7/16, Upland middling 5 9/16, Orleans good ordinary 5 3/8, Orleans low middling 5 1/2, Orleans middl. 5 5/8, Orleans middling fair 5 15/16, Ceara fair 5 5/8, Ceara good fair 5 13/16, Pernam fair 5 5/8, Pernam good fair 6, Bahia fair 5 7/16, Maceio fair 5 5/8, Maranham fair 5 11/16, Egyptian brown middling 4 1/2, Egyptian brown fair 5 5/8, Egyptian brown good fair 5 13/16, Egyptian white middling —, Egyptian white fair 6 1/16, Egyptian white good fair 7 1/4, M. G. Broach good 5 1/4, M. G. Broach fine 5 7/16, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4 13/16, Dhollerah good 5 1/16, Dhollerah fine 5 3/8, Oomra fair 4 3/8, Oomra good fair 4 11/16, Oomra good 4 15/16, Oomra fine 5 3/8, Scinde good fair 3 15/16, Bengal good fair 3 15/16, Bengal good 4 1/4, Bengal fine 4 1/2, Tinnevelly good fair 5 3/16, Western good fair 4 9/16, Western good 4 13/16, Peru rough good fair 6 3/4, Peru rough good fair 7 3/4, Peru rough fair 5 1/8, Peru smooth fair 5 3/8, Peru smooth good fair 5 15/16, Moderat. rough fair 6 1/8, Moderat. rough good fair 6 5/8, Moderat. rough good 7 1/4. — Tendenz: —

Newyork, 23. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 7/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fundirte Anleihe 1877 122 5/8. Erie-Bahn 14 1/4. Newyork-Centralbahn 97 1/4. Chicago-North Western-Bahn 101. Central-Pacific-Bahn 111 3/4. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 5/8. Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in Newyork 8 1/4. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 8 1/8. Rohes Petroleum 7 1/8. Pipe line Certificats 100. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 100. Weizen per Juli 98 5/8, per August 100 1/8, per Sept. 102 1/4. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 97 1/2. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 2 1/2.

Pest, 23. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 83 Gd., 7, 85 Br. Hafer per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Juli-August 5, 73 Gd., 5, 75 Br. Kohlraps per August-September 11 3/4 bis 11 7/8. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 23. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 00, per August 23, 25, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Mehl 9 Marques, fest, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 50, per November-Februar 51, 00. Rüböl ruhig, per Juli 62, 25, per August 62, 25, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 25. Spiritus ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 00.

Paris, 23. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 10, per August 23, 25, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Roggen weichend, per Juli 15, 40, per November-Februar 15, 60. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 50, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 25, per November-Februar 50, 60. Rüböl ruhig, per Juli 62, 25, per August 62, 25, per September-December 64, 25, per Januar-April 65, 25. Spiritus fest, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 42, 50. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 47, 30, per August 47, 60, per September 48, 10, per October-Januar 50, 75.

London, 23. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 14 3/8. Stetiger.

Amsterdam, 23. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen, 23. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez., 19 1/8 Br., per August 19 1/4 Br., per September 19 1/4 Br., per September-December 19 1/2 Br. Fest.

Antwerpen, 23. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen vernachlässigt. Hafer flau. Gerste träge.

Bremen, 23. Juli. Petroleum besser. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55, per August 7, 55, per August-December 7, 75. Alles Brief.

Marktberichte.

Berlin, 23. Juli. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt eröffnete bei matter Stimmung, gewann aber später für Weizen und Roggen auf Termine eine etwas festere Haltung, so dass die Preise gegen gestern kaum etwas verloren haben, dagegen blieben die Terminpreise für Hafer auch schliesslich in matter Haltung. Im Handel mit Locowaare sind die Forderungen zwar nicht ermässigt, aber die Kauflust trat nur wenig hervor. Gek. Roggen 3000 Ctr. — Roggenmehl zeigte keine merkliche Preisveränderung gegen gestern. — Für Rüböl bestand überwiegendes Angebot, das auf die Preise wesentlich drückte. — Spiritus hat neuerdings ein Geringes im Werth verloren.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 167 1/2 M. bez., Juli-August 167 1/2 Mark bez., Septbr.-Octbr. 168 1/4 bis 168 1/2 M. bez., October-November 170 1/4—170 1/2 M. bez., Novbr.-Decbr. 172 1/4—172 1/2 M. bez. Roggen loco 141—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 145 M. ab Kahn bez., Juli 145 1/2 bis 146—145 3/4 M. bez., Juli-August 145 1/2—146—145 3/4 M. bez., September-October 149 1/4—149 3/4—149 1/2 M. bez., October-November 152—151 3/4 M. bez., Novbr.-December 154 bis 153 1/4 bis 153 3/4 Mark bez. — Mais loco 116—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116 1/2 Mark, Septbr.-October 117 1/2 M., October-November 119 M. — Gerste loco 118 bis 170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 130 bis 167 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 145—156 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 148—157 M. bez., schlesischer und böhmischer 148 bis 157 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 158—162 M. bez., russischer 132—138 Mark ab Bahn bez., Juli 132 M. bez., Juli-August 132 M. bez., September-October 133 1/4—133 1/4—133 1/2 M. bez., October-November 135 1/2—135 Mark bezahlt, November-December 136 1/2—136 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 19,90 M. bez., Juli-August 19,90 M. bez., August-September 20,20 Mark bez., September-October 20,25 bis 20,30 M. bez., October-November 20,45—20,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,5 Mark bez., Juli 47 Mark bez., September-October 47,5—47 M. bez., October-November 47,9—47,5 Mark bez., November-December 48,3—47,8 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,6 Mark bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,1—43 Mark bez., Juli und Juli-August 42,4 bis 42,3 bis 42,4 Mark bez., August-September 42,4—42,3—42,4 Mark bez., September-October 43,4—43,3—43,4 M. bez., October-November und November-December 43,8—43,6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,70 M. bez., Juli-August 18,50 M. bez., August-September 18,60 Mark bez., September-October 18,70 M. bez., feuchte — M.

Kartoffelmehl loco 18,70 M. bez., Juli-August 18,50 M. bez., August-September 18,60 M. bez., September-October 18,70 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 146 Mark per 1000 Kilo.

Hamburg, 23. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., 32 3/4 Gd., Juli-August 33 Br., 32 3/4 Gd., August-September 33 Br., 32 3/4 Gd., September-October 33 1/4 Br., 33 1/4 Gd., October-November 33 3/8 Br., 33 1/4 Gd. — Tendenz: Sehr still.

Breslau, 24. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut preishaltend, per 100 Kilogramm 13,20—13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, p. 100 Kgr. 17,5[illegible] [illegible]8,00—19,90 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,[illegible] [illegible]50—9,50 Mark, blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	17 30	19 30	19 80—21 40
Winterrübsen	17 —	18 80	19 70—21—20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Bradford, 23. Juli. Wolle geschäftslos, zweifädige Garne stetig, Stoffe ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,4	+ 13°,7	+ 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	752,0	751,6	749,7
Dunstdruck (mm)	6,4	8,5	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	41	73	64
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	heiter.
Wärme der Oder			+ 18°,2

Nachm. etwas Regen. Abend Regenschauer. Nacht starker Thau.

Breslau. Wasserstand.

23. Juli. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. 0.
24. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 24 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz B	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,345 bz G
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,20 bz	163,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	202,00 bz	202,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,00 bz	323,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 bz G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bz	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
dto Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102,70 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 bz G	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
dto. neue C. II.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,90 bz G	97,80 bz G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,20 bz G	88,10 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,10 bz G	92,90 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	92,90 G	92,90 bz G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,80 G	87,90 bz B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	107,10 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	103,25 B	103,25 B
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bz G	99,10 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,00 ebz B	101,00 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,25 B	106,50 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bz B	98,90 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,20 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 bz G	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	111,25 ebz B	111,50 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 bz G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 bz G	111,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,30 G	103,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	110,25 G	110,25 bz G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 B
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	vsch	101,75 bz G	101,75 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bz G	99,80 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 bz G	103,70 bz G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	107,40 G	107,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,75 B	95,90 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,90 bz	88,90 bz B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,40 B	67,25 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,10 bz	68,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,40 B	61,60 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 bz	56,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,40 ebz B	104,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 B	93,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,30 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,40à50 bz	93,60à70 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,70 bz	85,90 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,90 bz	— — B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,80 bz B	80,00à79,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	107,90 bz	108,00 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,25 B	94,40à50 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,90 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,80 B	59,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,70 B	59,70 bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,20 B	83,20 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,90 B	88,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,40 bz B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,40 B	86,30 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 bz	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 B	81,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 G	81,50 bz B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 B	101,60 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 bz	75,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,25 bz B	85,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,50 bz G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	33,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 bz	30,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	124,70 bz G	124,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,25 bz	48,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	101,75 bz G	101,90 bz G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,70 bz G	99,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 B	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,00 G	294,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	184,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 B	116,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,25 G	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,00 bz	302,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 G	118,80 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 G	290,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 G	148,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	144,00 B	144,00 ebz B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 bz G	95,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,20 bz G	138,60 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,10 B	134,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,50 G	36,70 ebz B
Ungarische Loose	—	—	220,75 bz	220,80 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/2	1/1	55,70 bz	56,00 B
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,20 bz B	19,80 G
Dortmund-Gronau	2 1/8	2 1/2	1/1	58,75 bz	58,90 bz B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,10 bz G	41,50 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,60 bz	111,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,60 B	215,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,60 B	103,50 bz G
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	75,30 bz	75,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	189,25 bz	189,70 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2 3/4	1/1	109,50 bz	109,40 bz
Weim.-Geraer 4 1/2 % *	4 1/2	4 1/2	1/1	33,60 bz	33,70 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3 1/2	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4 1/2 % *	4 1/2	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,10 bz G	48,10 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/4	2 1/8	1/1	66,00 G	66,10 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,30 G	109,25 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	78,20 bz G	78,10 bz G
Oels-Gnesen 4 1/2 %	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 bz	123,25 bz G
Saalbahn 5%	3 1/4	3 1/2	1/1	102,25 bz G	102,40 bz G
Weimar-Gera 5%	1 1/3	2 1/6	1/1	76,75 bz G	77,25 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	7 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,40 B	127,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,25 bz G	97,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	85,50 bz	86,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6 3/4	1/1 1/7	99,40 bz	99,30 G
Gotthardb. (90% E.)	2 1/2	2 1/2	1/1	109,00 ebz B	109,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,50 bz	61,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	75,80 bz G	76,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	490,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	273,50 G	273,25 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3 1/2	1/1	272,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	65,75 bz	66,30 bz G
Rum. Staatsb. 3 1/3 %	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,75 bz	122,75 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,25 bz	61,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	224,00 ebz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	212,00 bz	212,60 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	98,10 G	98,40 bz
dto. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 bz
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,75 B	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz B
dto. Görlitz conv.	4 1/2	1/1 1/7	101,60 G	102,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4 1/2	1/1 1/7	101,60 G	102,10 bz G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	102,10 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	102,10 G
dto. Lit. I.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	102,10 G
dto. Lit. K.	4 1/2	1/1 1/7	101,90 bz B	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 B
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 B	102,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	— —
Märk.-Posener conv.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,50 bz
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	— —
dto. dto. G.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. dto. 1874	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	— —
dto. Brieg-Neisse	4 1/2	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4 1/2	1/4 1/10	— —	102,25 G
Oels-Gnesen	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bz	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4 1/2	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 G	84,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,50 bz G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,75 G	98,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	82,00 G	82,00 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bz G	90,60 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,00 bz B	81,80 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 B	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 G	72,60 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,10 B	74,00 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,10 B	74,00 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,10 B	74,00 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,10 B	74,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bz G	61,25 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,75 G	401,80 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,30 G	84,00 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 bz G	83,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,30 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,25 bz G	313,20 bz B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,80 B	104,40 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,25 G	80,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,50 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bz B	102,25 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,70 G	98,75 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,25 bz	95,10 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	91,50 bz G	91,40 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,50 bz	105,00 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	— —	100,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,75 ebz G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,80 G	99,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,19 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,10 G	99,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,40 bz G	63,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,25 G	111,25 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/2	1/1	126,75 G	126,75 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,50 bz G	143,60 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,60 G	83,75 B
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	94,60 G	94,30 G
Darmstädter Bank	8 1/4	7	1/1	137,50 bz	137,10 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	118,00 bz	118,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,50 bz B	144,90 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	133,00 G	133,00 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 B	92,50 B
Disconto-Command.	10 1/2	11	1/1	188,75 bz B	188,75 bz B
Dresdener Bank	8	7 1/2	1/1	121,70 G	121,50 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,90 G	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,75 bz G	37,30 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 G	72,40 bz B
Hannoversche Bank	5 1/2	5 1/3	1/1	113,25 G	113,25 G
Leipziger Credit	10	9 1/2	1/1	172,25 bz B	171,75 ebz
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 G	100,40 B
Luxemburger Bank	7	7 1/2	1/1	136,10 bz G	136,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	113,50 G	113,10 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5 1/4	1/1	91,00 B	90,50 G
Nationalb. f. D. 60%	5 1/2	3	1/1	83,75 bz	83,75 bz
Niederlausitz. Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	92,25 bz	— —
Norddeutsche Bank	8 1/3	8	1/1	142,90 G	142,80 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,25 G	39,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 B	39,00 B
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 1/3	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	102,50 bz B	102,25 ebz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	131,50 bz	131,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 bz G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,50 G	90,50 bz G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,00 bz G	110,50 bz G
Prod.-Handelsbank	5 1/2	4	1/1	83,75 G	83,50 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6 1/4	1/1 1/7	142,70 bz	142,50 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	74,90 bz B	75,25 bz
Sächsische Bank	5 1/2	5 1/6	1/1	119,70 B	— —
Schles. Bankverein	5 1/2	5 1/2	1/1	101,60 G	101,60 G
Spritbank Wrede	4	2 1/4	1/1	65,50 ebz B	66,10 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bz G	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	9 3/4	10 1/2	1/1	218,90 bz G	218,90 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,10 bz G	102,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	2 1/2	1/10	c. 96,75 G	c. 96,75 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	3/4	1/6	56,25 G	56,25 G
dto. Strassenb.	6 1/2	6 1/2	1/1	141,00 G	141,50 B
dto. W. F. Linke	11	8 1/2	1/1	119,80 G	119,80 G
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	83,00 G	83,60 bz G
Donnersmarckhütte	3 1/2	1	1/1	30,00 bz G	29,75 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	53,00 bz G	53,80 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	102,75 G	102,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6 1/2	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6 1/2	4	1/1	92,50 ebz G	92,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	— —	130,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4 1/2	1/1	98,50 G	99,75 bz
Kramsta, Schles. L.	6 1/2	8	1/9	139,00 bz G	138,75 B
Lauchhammer conv.	2	2 1/2	1/1 1/7	73,30 G	73,30 G
Laurahütte	8	4 1/2	1/7	87,25 bz G	87,70 bz
Nordd. Eiswerke	1 1/2	1/2	1/7	52,25 G	54,25 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	34,00 bz	37,00 bz B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	46,50 ebz G	47,50 bz G
Oppelner Cement	6 3/4	5 1/2	1/1	84,00 bz B	85,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5 1/2	1/7	76,10 G	75,25 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	50,25 bz G	50,30 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	21,60 G	21,10 G
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	127,50 bz G	142,00 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	108,80 ebz	108,25 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	112,50 G	112,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,25 bz G	22,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22 1/2	30	1/1	1200 B	1200 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,75 bz G	99,75 bz G
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 bz G	102,25 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,50 G	111,00 G
Redenhütte 6%	115	vsch.	105,90 bz	105,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,25 G	107,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,95 bz	163,05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,15 bz	162,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2 1/2	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,70 bz	201,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2 1/2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,60à25 bz	— —
Discont.-Command.	188,75à40à60 bz	— —
Dortmunder Union	52,80à53,25 bz	— —
Laurahütte	86,75à87,60à87 40 bz	— —
Oesterr. Credit	465à64,50à465 bz	— —
Franzosen	490,50à490à92 ebzà91 bz	— —
Lombarden	223,50à224 bz	— —
Russische Noten	202,00 bz	201,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.